

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES BIRKENFELD

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, 19.07.2017  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 21:30 Uhr  
Ort: Sitzungssaal Rathaus

---

## ANWESENHEITSLISTE

### **Erster Bürgermeister**

Müller, Achim

### **Zweite Bürgermeisterin**

Hörning, Silke

### **Dritter Bürgermeister**

Hüsam, Frieder

### **Mitglieder des Gemeinderates**

Heußlein, Thomas

Hünlein, Burkard

Möschl, Claus

Müller, Gerhard

Müller, Hubert

Pietsch, Andreas

Rummel, Gerlinde

Schäffer, Volker

anwesend ab 20.00 Uhr

Schlund, Wolfgang

Sendelbach, Jürgen

Zink, Erika

### **Schriftführerin**

Rank, Erika

### **Gäste**

Haußer, Annalena, Umsetzungsmanagerin

Anwesend in der Zeit von 19:45 bis 20:30 Uhr

### ***Abwesende Personen:***

### **Mitglieder des Gemeinderates**

Hörning, Dieter

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 22.06.2017
- 2 Vorstellung von Frau Annalena Haußer, der neuen Umsetzungsmanagerin der kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld
- 3 Barrierearmer Umbau der Grundschule Birkenfeld - Vergabe der Schreinerarbeiten
- 4 Barrierearmer Umbau der Grundschule Birkenfeld - Vergabe der Rohbauarbeiten
- 5 Barrierearmer Umbau der Grundschule Birkenfeld - Vergabe der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten
- 6 Barrierearmer Umbau der Grundschule Birkenfeld - Vergabe der Putz- und Trockenbauarbeiten
- 7 Barrierearmer Umbau der Grundschule Birkenfeld - Vergabe der Fliesenarbeiten
- 8 Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage  
Bauort: Fl. Nr. 3516/9, Am Kirchberg 29, Gemarkung Birkenfeld
- 9 Versicherungsschutz für gemeindliche Gebäude
- 10 Umbau der bestehenden Leichenhalle in Birkenfeld – Beauftragung eines Architekten
- 11 Erweiterung Kindergarten um 33 Kleinkindplätze; Status
- 12 Antrag auf Erlass der Hallengebühren für das Pfarrfest
- 13 Beschaffung einer neuen Beschallungsanlage für die Egerbachhalle
- 14 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 14.1 Zunehmende Verkehrsbelastung der Ortsdurchfahrten in beiden Ortsteilen; Ortstermin am 14.07.2017
- 14.2 Änderung zur Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung von OG u. DG des Nebengeb. in Wohnnutzung u. Anbau zweier Gauben im best. Dach des Nebengeb. u. Anbau eines Carports an das bestehende Nebengeb.; Bauort: Raiffeisenstr. 13, Gemarkung Birkenfeld, Fl.Nr. 974
- 14.3 Defibrillator im Foyer der Sparkasse
- 14.4 Jährliche Grabmalprüfung auf Standfestigkeit
- 14.5 Fahrplanwünsche für den Busverkehr
- 15 Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Erster Bürgermeister Achim Müller eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Birkenfeld, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Birkenfeld fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1      Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 22.06.2017**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 22.06.2017 wurde den Gemeinderatsmitgliedern ausgehändigt.

**Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 22.06.2017 wird ohne Einwände genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:      Ja 13    Nein 0    Anwesend 13    Persönlich beteiligt 0**

### **TOP 2      Vorstellung von Frau Annalena Haußer, der neuen Umsetzungsmanagerin der kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld**

Der Bürgermeister begrüßt die neue Umsetzungsmanagerin der kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld, Frau Annalena Haußer und freut sich sehr darüber, dass sie heute an der Gemeinderatssitzung in Birkenfeld teilnehmen kann.

Sie hat sich in der kurzen Zeit ihrer Beschäftigung sehr gut eingearbeitet und ist nach Meinung des Vorsitzenden sehr motiviert und engagiert.

Frau Haußer stellt nun sich und Ihr Tätigkeitsspektrum vor.

Außerdem stellt sie auf Wunsch des Bürgermeisters die Möglichkeiten zur Realisierung eines Kernwegenetzes per Beamer im ILE-Bereich vor.

Der per Beamer angezeigte Vortrag liegt dem Original des Sitzungsprotokolls bei.

Das Konzept wird vom Gemeinderat wohlwollend betrachtet. Eine Beschlussfassung findet in der nächsten Sitzung statt.

### **TOP 3      Barrierearmer Umbau der Grundschule Birkenfeld - Vergabe der Schreinerarbeiten**

Vom Architekturbüro Lang wurde die Ausschreibung der Schreinerarbeiten für den barrierearmen Umbau der Grundschule durchgeführt. Fünf Firmen wurden aufgefordert, ein Angebot abzugeben.

Zur Angebotseröffnung haben zwei Firmen ein Angebot abgegeben. Das wirtschaftlichste Angebot kam von der Firma Heußlein, Billingshausen. Die Angebotssumme beträgt 12.960,89 € brutto.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt der Firma Heußlein den Auftrag der Schreinerarbeiten zum barrierearmen Umbau der Grundschule Birkenfeld zu einem Angebotspreis von 12.960,89 € brutto.

GRM Heußlein nimmt als persönlich Beteiligter an der Beschlussfassung nicht teil

**Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 1**

<b>TOP 4</b>	<b>Barrierearmer Umbau der Grundschule Birkenfeld - Vergabe der Rohbauarbeiten</b>
--------------	--

Vom Architekturbüro Lang wurde die Ausschreibung der Rohbauarbeiten für den Barrierearmen Umbau der Grundschule Birkenfeld durchgeführt. Es wurden neun Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Zur Angebotseröffnung lagen zwei Angebote vor.

Das günstigste Angebot kam von der Firma Schebler Bau aus Birkenfeld. Die Auftragssumme beträgt 18.107,86 € brutto.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Rohbauarbeiten an die Firma Schebler zum Angebotspreis von 18.107,86 € brutto.

**Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0**

<b>TOP 5</b>	<b>Barrierearmer Umbau der Grundschule Birkenfeld - Vergabe der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten</b>
--------------	--

Vom Architekturbüro Lang wurde die Ausschreibung der Rohbauarbeiten für den Barrierearmen Umbau der Grundschule Birkenfeld durchgeführt. Es wurden vier Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Zur Angebotseröffnung lagen drei Angebote vor.

Das günstigste Angebot kam von der Firma BHP aus Karlstadt. Die Auftragssumme beträgt 11.979,27 € brutto.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zur Durchführung der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten an die Firma BHP zum Angebotspreis von 11.979,27 € brutto.

**Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0**

<b>TOP 6</b>	<b>Barrierearmer Umbau der Grundschule Birkenfeld - Vergabe der Putz- und Trockenbauarbeiten</b>
--------------	--

Vom Architekturbüro Lang wurde die Ausschreibung der Putz- und Trockenbauarbeiten für den Barrierearmen Umbau der Grundschule Birkenfeld durchgeführt. Es wurden fünf Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben.

Das einzige Angebot kam von der Firma Rexroth aus Esselbach zum Preis von 12.070,77 € brutto.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Putz- und Trockenbauarbeiten an die Firma Rexroth zum Angebotspreis von 12.070,77 € brutto.

**Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0**

<b>TOP 7</b>	<b>Barrierearmer Umbau der Grundschule Birkenfeld - Vergabe der Fliesenarbeiten</b>
--------------	---

Vom Architekturbüro Lang wurde die Ausschreibung der Fliesenarbeiten durchgeführt. Es wurden acht Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Zur Angebotseröffnung lagen zwei Angebote vor.

Das günstigste Angebot kam von der Firma Fliesen Liebler aus Marktheidenfeld. Die Auftragssumme beträgt 9.869,98 € brutto.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Fliesenarbeiten an die Firma Fliesen Liebler zum Angebotspreis von 9869,98 € brutto.

**Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0**

<b>TOP 8</b>	<b>Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage Bauort: Fl. Nr. 3516/9, Am Kirchberg 29, Gemarkung Birkenfeld</b>
--------------	--

Klaus Stegerwald, Blumenstr. 14, Birkenfeld, legt dem Gemeinderat einen Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 3516/9, Am Kirchberg 29, Gemarkung Birkenfeld, vor. Der Bauantrag wurde von der VG geprüft. Dabei wurde Folgendes festgestellt:

- 1) Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „In der Au - Kirchberg“ (Allg. Wohngebiet).
- 2) Von folgenden Festsetzungen wird abgewichen:
  - Sparrenwiederlager max. 0,5 m (geplant 1,05 m)
- 3) Die Nachbarn haben dem Vorhaben zugestimmt.

Der Gemeinderat sieht die Planunterlagen ein.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat sieht durch die Abweichungen vom Bebauungsplan die Grundzüge der Planung als nicht berührt an und hält sie für städtebaulich vertretbar. Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Bauort: Fl. Nr. 3516/9, Am Kirchberg 29, Gemarkung Birkenfeld zu. Das Einvernehmen zu den beantragten Abweichungen (Sparrenwiederlager) vom Bebauungsplan wird nach § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

**Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0**

<b>TOP 9</b>	<b>Versicherungsschutz für gemeindliche Gebäude</b>
--------------	---

In der Zeitschrift des Bayerischen Gemeindetages wird in der Ausgabe 6/2017 auf die Risiken der Elementarschäden hingewiesen und die Gemeinden gebeten, sowohl den Versicherungsschutz der gemeindeeigenen Gebäude zu überprüfen als auch die Bevölkerung auf die neuen Gegebenheiten in diesem Bereich hinzuweisen.

Mit Kabinettsbeschluss vom März 2017 hat die bayerische Staatsregierung entschieden, dass ab dem 01.07.2019 bei Elementarschäden keine staatlichen Soforthilfen gewährt werden, wenn das Gebäude versicherbar gewesen wäre.

Die Versicherungskammer Bayern geht davon aus, dass 99,8 % der Gebäude problemlos versichert werden können.

Dies würde bedeuten, dass ab dem 01.07.2019 bei Elementarschäden praktisch keine staatlichen Soforthilfen mehr gewährt werden würden.

Die Verwaltung hat daher überprüft, ob für die gemeindlichen Gebäude eine Elementarversicherung besteht. Dies ist nicht der Fall.

Es wurde daher mit unserem zuständigen Sachbearbeiter bei der Versicherungskammer Kontakt bezügl. dieses Themas aufgenommen.

Von der Versicherungskammer wurde aufgrund der bestehenden Gebäudeversicherungen mitgeteilt, was die Elementarversicherungen für die gemeindlichen Gebäude kosten würde.

Bei dieser Berechnung wird davon ausgegangen, dass das Gebäude in der günstigsten Versicherungszone liegt.

In diesem Fall würde die Elementarversicherung bei einer Selbstbeteiligung von 1000 € einen Jahresbeitrag von 2.215,69 € für alle Gebäude inkl. Inhalt kosten.

Bei einem Selbstbehalt von 2.500,- € würden die Kosten um ca. 400,- € sinken.

Es wäre nunmehr zu entscheiden, ob grundsätzlich eine Elementarversicherung abgeschlossen werden soll.

Außerdem besteht für die Immobilien lediglich eine Feuerversicherung. Hier wäre außerdem zu prüfen, ob die Risiken bei Leitungswasser-, Sturm-, Hagel- und Inhaltsschäden mitversichert werden sollen.

Der Gemeinderat schlägt vor den TOP zurückzustellen.

Die VG wird angewiesen entsprechende Angebote einzuholen.

#### **TOP 10 Umbau der bestehenden Leichenhalle in Birkenfeld – Beauftragung eines Architekten**

Das Architekturbüro Lang hat bezüglich des Umbaus der bestehenden Leichenhalle in Birkenfeld ein Angebot abgegeben.

Die Verwaltung hat das Angebot geprüft und gebilligt.

#### **Beschluss:**

Das Architekturbüro Lang wird gemäß dem Angebot vom 10.07.2017 für den Umbau der bestehenden Leichenhalle in Birkenfeld zu einem Angebotspreis von 19.238,83 € beauftragt.

**Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0**

#### **TOP 11 Erweiterung Kindergarten um 33 Kleinkindplätze; Status**

Die Rohbauarbeiten sind gut voran geschritten.

Derzeit wird der Dachstuhl errichtet.

Der Bauausschuss „Erweiterung Kindergarten“ traf sich am 29.06.2017 im Rathaus zur Sitzung. In dieser Sitzung wurden nachfolgende Gewerke vergeben:

- Die Dachdeckungs-, Abdichtungs- und Spenglerarbeiten wurden für 114.052,87 € brutto) an die Fa. Roland Walter aus Estenfeld vergeben.
- Die Gerüstbauarbeiten wurden für 13.050,18 € (brutto) an die Fa. V+A Wagner aus Marktheidenfeld vergeben.

Am 05.07.2017 traf sich der Bauausschuss erneut mit dem Architekten an der Baustelle um die Farbbemusterung für die Außenfassade, die Fensterrahmen und die Dacheindeckung vorzunehmen.

Das Richtfest ist, unter Vorbehalt, für den 26.07.2017 geplant.

#### **TOP 12 Antrag auf Erlass der Hallengebühren für das Pfarrfest**

Mit Mail vom 22.06.2017 beantragt der Pfarrgemeinderat den Erlass der Hallengebühren + Nebenkosten für das Pfarrfest am 11.06.2017. Seitens der Gemeinde wurden 212,29 € in Rechnung gestellt (Hallenmiete: 100 €; Putzmaschine: 25 €; NK: 87,29 €). In den vergangenen Jahren wurden dem Pfarrgemeinderat die Hallenmiete und die Putzmaschine erlassen. Die Nebenkosten wurden vom Pfarrgemeinderat getragen.

#### **Beschluss:**

Dem Erlassantrag des Pfarrgemeinderates Birkenfeld für den Erlass der Hallenbenutzungsgebühren (Pfarrfest 11.06.2017) wird teilweise zugestimmt. Die Hallenmiete und die Kosten für die Putzmaschine (100 € + 25 €), werden als freiwillige Zuwendung erstattet.

**Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0**

#### **TOP 13 Beschaffung einer neuen Beschallungsanlage für die Egerbachhalle**

In diversen Vorgesprächen des Bürgermeisters mit den Inhabern der Fa Etha international aus Urspringen wurden die Anforderungen für eine neue Beschallungsanlage für Egerbachhalle erörtert.

So muss eine neue Beschallungsanlage nachfolgende Qualitätsmerkmale aufweisen:

- Gute Sprachwiedergabe, auch bei einer vollbesetzten Halle
- Gute Musikwiedergabe für die Beschallung des Publikums
- Guter Klang
- Leichte Bedienbarkeit
- Robuste Bausteine und Technik
- Guter Service

Die Fa. Etha international wird bei Auftragserteilung all diese Merkmale erfüllen.

Beim einem Ortstermin mit der Fa. Etha wurde eine entsprechende Anlage (eine Nummer kleiner als empfohlen) getestet. Die Mitarbeiter des Bauhofes und der Bürgermeister waren von der Qualität begeistert.

Laut Thorsten Hofmann von der Fa. Etha ist ein Schallgutachten nicht notwendig.

Die Halle wurde von Etha vermessen und Bilder und Grundrisse wurden an den Hersteller bzw. den Vertreter der Anlage gesandt.  
Die vorgeschlagene Technik ist laut deren Angaben definitiv für unsere Egerbachhalle ausreichend.

Der Bürgermeister verweist er auf die zahlreichen Referenzen von Etha international und stellt das Angebot im Detail vor.  
Die Kosten belaufen sich auf brutto 12.999,56 €.

Der Bürgermeister schlägt vor die Beschallungsanlage, wie angeboten, zu beschaffen.

Vom Gemeinderat wird vorgeschlagen, die jetzige Beschallungsanlage in der Egerbachhalle evtl. für die Leichenhalle in Birkenfeld zu verwenden.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat möchte die enormen Defizite bei der Beschallung der Egerbachhalle beseitigen und beschließt die Beschaffung einer neuen Beschallungsanlage von der Fa. Etha international aus Urspringen. Die Kosten belaufen sich auf brutto 12.999,56 €.  
In dem Kaufvertrag ist eine Gewährleistung für die Funktionalität der Anlage bei voller Halle aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0**

## **TOP 14 Mitteilungen des Bürgermeisters**

### **TOP 14.1 Zunehmende Verkehrsbelastung der Ortsdurchfahrten in beiden Ortsteilen; Ortstermin am 14.07.2017**

Der Bürgermeister berichtet vom Ortstermin am 14.07.2017 und verliest eine Aktennotiz, die diesbezüglich von der Verwaltung gefertigt wurde.

### ***Aktennotiz zum Ortstermin in Birkenfeld, OT Billingshausen am 14.07.2017 zwischen 16:45 Uhr und 17:30 Uhr***

#### **Anwesende:**

*Dr. Ing. Michael Fuchs, Leiter Straßenbau – Staatliches Bauamt Würzburg*

*1. Bürgermeister Achim Müller*

*2. Bürgermeisterin Silke Hörning*

*3. Bürgermeister Frieder Hüsam*

*Alexander Hofmann, MdB*

*Thorsten Schwab, MdL*

*Walter Heußlein, Präsident der Handwerkskammer Unterfranken*

*Heiko Müller, Sachbearbeiter Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld*

*Zu Beginn sprach Bürgermeister Müller einige einleitende Worte an die Beteiligten. Er ging auf die bereits vorhandene starke Verkehrsbelastung der Bürgerinnen und Bürger in beiden Ortsteilen ein. Vor allem der hohe Anteil von Schwerlastverkehr mache den beiden Ortsteilen schwer zu schaffen und Sorge für eine stetige Schädigung des Stra-*



ßenkörpers, der anliegenden Häuser und schließlich der gemeindlichen Versorgungsleitungen welche in diesem Bereich verlaufen. Bürgermeister Müller wies darauf hin das beim Bau des 1. Bauabschnitts der B 26n bis zur MSP 6 nahe Müdesheim, der abfahrende Verkehr welcher wieder auf die Bundesautobahn 3 in Richtung Frankfurt fahren möchte, dann von seinem Navigationsgerät über Thüngen, Zellingen, Billingshausen, Birkenfeld, Karbach, Marktheidenfeld, Aufstieg, Auffahrt 65 Marktheidenfeld geführt wird. Die Gemeinde befürchtet daher einen hohen Anstieg der Verkehrsbelastung für beide Ortsteile. Thorsten Schwab erklärte hierzu, dass der Baubeginn des ersten Bauabschnitts der B 26n für das Jahr 2020 und die Fertigstellung für 2022/2023, geplant ist. Bis 2030 soll die B26 n dann bis Karlstadt und eine Mainbrücke in Lohr (Nähe Obi Baumarkt) gebaut sein. Er weist weiter auf die bereits anstehenden Projekte (Ortsumfahrungen für Hafenlohr, Wiesenfeld, Neustadt und den Ausbau der St 2315 zwischen Hafenlohr und Rothenfels) hin.

Im Anschluss ergreift Dr. Ing. Michael Fuchs das Wort. Er erklärt, dass die Problematik und die Gefahren der St 2299 zwischen Zellingen und Birkenfeld dem Staatlichen Bauamt bereits bekannt sind. Der schlechte Zustand, die geringe Ausbaubreite und die Engstellen in beiden Ortsteilen, sind Herrn Fuchs ein Dorn im Auge. Bevor die Strecke zwischen Birkenfeld und Karbach ausgebaut wurde, war die Ertüchtigung des Streckenabschnittes der Staatsstraße 2299 zwischen Karbach und dem Main im damaligen Ausbauplan für Staatsstraßen enthalten. Da die Strecke Birkenfeld / Karbach höhere Unfallzahlen und einen schlechteren Ausbauzustand aufwies, wurde diese Strecke in Absprache mit den Gemeinden in den Ausbauplan aufgenommen.

Der nächste Ausbauplan für Staatsstraßen wird voraussichtlich 2021 erstellt werden. Um Chancen auf den Bau der Ortsumfahrungen zu haben, muss die Gemeinde mit diesen Vorhaben unbedingt in den nächsten Ausbauplan. Herr Fuchs sieht gute Chancen für die Gemeinde, dies zu schaffen. Er zeigt den Anwesenden die aktuellen Zahlen sowie die Prognosen der Verkehrsbelastung für beide Ortsteile. Es wird erwartet, dass auf die beiden Ortsteile mehr Verkehr zukommt und der Anteil des Schwerlastverkehrs weiter steigen wird.

Die tägliche Nutzung der Staatsstraße 2299 wird mit ca. 2.900 Fahrzeugen beziffert. Bürgermeister Müller möchte wissen, was die Gemeinde tun kann um den Bau der Ortsumfahrungen sicherstellen und beschleunigen zu können. Herr Fuchs erklärt, dass das Thema immer wieder „am köcheln“ gehalten werden muss. Nicht nur im Gemeinderat, sondern auch in der Bevölkerung. Bürgermeister Müller wünscht, dass durch das Staatliche Bauamt ein ungefährer Trassenverlauf beider Ortsumfahrungen erstellt wird, damit die Gemeinde in diesem Bereich einen neuen Flächennutzungsplan erstellen kann und ggf. Grundstücke erwerben kann.

Bürgermeister Müller erläutert seine Idee, den Kurvenbereich der St 2299 in Billingshausen Zellinger Straße / Untertorstraße zu entschärfen. Hier könnte der Gehweg in die gemeindliche Fläche am Feuerwehrhaus verlegt werden, um den Kurvenradius und die Einsicht in die Kurve zu verbessern. Herr Fuchs hält dies grundsätzlich für eine gute Idee, weist aber daraufhin dass hier auch Kosten auf die Gemeinde zukommen werden.

Die Gemeinde soll laut Herrn Dr. Fuchs mit dem Staatlichen Bauamt einen Vertrag über die Kostenteilung bezüglich der Planung abschließen. Da das Staatliche Bauamt momentan keine freien Kapazitäten aufweisen kann, soll dann die Gemeinde ein Ingenieurbüro mit der Planung beauftragen. Im Hinblick auf die Auswertung der Kanalbefahrung und evtl. schadhafte Kanäle in diesem Bereich, soll das Ingenieurbüro gleich eine Planung für die Erneuerung der Ortsdurchfahrt in Billingshausen vornehmen. Nach sachlicher Prüfung der Planung durch das Staatliche Bauamt, kann die Verlegung des Gehwegs und die Entschärfung der Kurve sofort vorgenommen werden.

*Bezüglich der Sanierung der kompletten Ortsdurchfahrt in Billingshausen, soll dies zum strategisch richtigen Zeitpunkt angegangen werden, damit die Ortsumfahrungen für beide Ortsteile nicht gefährdet werden.*

*Bürgermeister Müller wird einen Termin mit Herrn Fuchs vereinbaren, um die Vereinbarung der Kostenteilung für die Maßnahme auszuarbeiten. Außerdem ersucht die Gemeinde Birkenfeld das staatliche Bauamt, den ungefähren Trassenverlauf für die Ortsumfahrungen Billingshausen / Birkenfeld festzulegen und der Gemeinde mitzuteilen. Die Gemeinde wird daraufhin einen neuen Flächennutzungsplan für diese Bereiche festlegen. Bürgermeister Müller wird im Anschluss daran erste Gespräche mit den Eigentümern der Flächen führen, um erste Flächen erwerben zu können. Die Ortsumfahrungen sollen im Gemeinderat und in der Öffentlichkeit, immer wieder zum Thema gemacht werden, damit mehr Druck auf die Staatsregierung ausgeübt werden kann. Ziel ist es, die Projekte in den Ausbauplan für Staatsstraßen 2021 zu bekommen.*

18.07.2017

Mit dieser Vorgehensweise besteht vom Gemeinderat Einverständnis.

<b>TOP 14.2</b>	<b>Änderung zur Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung von OG u. DG des Nebengeb. in Wohnnutzung u. Anbau zweier Gauben im best. Dach des Nebengeb. u. Anbau eines Carports an das bestehende Nebengeb.; Bauort: Raiffeisenstr. 13, Gemarkung Birkenfeld, Fl.Nr. 974</b>
-----------------	--

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Landratsamt Bedenken gegenüber der geplanten Dachgauen angemeldet hat. Die Bauvoranfrage wurde nun diesbezüglich vom Architekturbüro Lang geändert.

Die geänderten Pläne werden dem Gemeinderat vorgelegt.

Die Verwaltung hat die Pläne geprüft und folgendes festgestellt:

- Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich der Gemarkung Birkenfeld und ist im Flächennutzungsplan als gemischte Baufläche dargestellt.
- Im Innenbereich ist ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert.
- Bei der ersten Planung waren die Nachbarunterschriften vollständig. Diesmal hat nur der betroffene Nachbar Fl. Nr. 976 unterschrieben.
- Auf die angrenzende KFZ-Werkstatt und Tankstelle wird hingewiesen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung OG u. DG des Nebengebäudes in Wohnnutzung und Anbau eines Carport, Bauort: FL. Nr. 974, Raiffeisenstraße 13, Gemarkung Birkenfeld zu. Das gemeindliche Einvernehmen wird in Aussicht gestellt.

**Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0**

#### **TOP 14.3 Defibrillator im Foyer der Sparkasse**

Der Defibrillator wurde angeschafft und vom Bauhof im Foyer der Sparkasse montiert. Die Kosten belaufen sich auf brutto 1.327,00 € und wurden vom Bayernwerk, den Turedancern aus Zellingen und der Sparkasse finanziert.

Hier findet demnächst noch ein Pressetermin mit den Beteiligten Firmen statt.

Nach Fertigstellung des Feuerwehrhauses in Billingshausen möchte der Bürgermeister auch dort ein solches montieren lassen. Die Kosten wären dann von der Gemeinde zu tragen.

Vom Gemeinderat besteht Einverständnis.

#### **TOP 14.4 Jährliche Grabmalprüfung auf Standfestigkeit**

Die jährliche Grabmalprüfung wurde am 30.06.2017, von der Firma Stolzenberger, auf den Friedhöfen in Birkenfeld und in Billingshausen durchgeführt.

274 Grabsteine wurden auf dem Friedhof in Birkenfeld und 98 Grabsteine auf dem Friedhof in Billingshausen überprüft.

Alle Grabsteine haben die vorgeschriebene Belastungsprüfung bestanden.

#### **TOP 14.5 Fahrplanwünsche für den Busverkehr**

Die MSP Nahverkehrsgesellschaft teilt mit, dass die Deutsche Bahn AG zum 10.12.2017 die Jahresfahrpläne ändern wird.

Der Fahrplan bleibt in Grundzügen konstant.

Die Fahrplanzeiten für den Busverkehr werden auf den Bahnfahrplan abgestimmt.

Wenn von Seiten der Gemeinde Wünsche für den Busverkehr bestehen, müssen diese bis zum 31.08.2017 eingereicht werden.

Auch die Ruf-Busse, die als Ergänzung zum Linienverkehr eingesetzt werden, sollen zum Dezember wieder neu geplant werden.

Der Bürgermeister weist erneut auf die fehlenden Verbindungen zum Bahnhof in Retzbach hin. Diese fehlende Verbindung soll erneut angemahnt werden.

Der Fahrplan wird von der Verwaltungsgemeinschaft nochmals auf nachteilige Veränderungen geprüft.

Vom Gemeinderat besteht Einverständnis.

**TOP 15 Wünsche, Anträge, Verschiedenes**

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Achim Müller um 21:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Birkenfeld.

Achim Müller  
Erster Bürgermeister

Erika Rank  
Schriftführer/in